

Robert Feustel

# GRENZGÄNGE

Kulturen des Rauschs seit der Renaissance

Wilhelm Fink

# INHALT

## EINLEITUNG ODER:

»REALITY IS FOR PEOPLE WHO CAN'T HANDLE DRUGS.« . . . . . 7

## 1 HEILIGER QUELL – BÖSER GEIST:

TRUNKENHEIT UND IMAGINATION IM 16. UND 17. JAHRHUNDERT . . . . . 21

1.1 »Die Zeit zwischen den Zeiten«: Zu Rausch und Festkultur . . . . . 25

*Immanente Sakralität* . . . . . 25

*Vom Marktplatz ins Wirtshaus* . . . . . 34

1.2 Jenseits des Rauschs: Imaginationen und Visionen . . . . . 42

*Analogien I: Die Realität der Imagination* . . . . . 45

*Analogien II: Gifte und ihre Wirkungen* . . . . . 55

1.3 Übergänge: Präsentation, Re-Präsentation, Zweifel . . . . . 60

## 2 ZWISCHEN WAHN UND WAHRHEIT:

RAUSCHDISKURSE IM 19. JAHRHUNDERT . . . . . 71

2.1 Die Medizinierung des anderen Bewusstseins . . . . . 77

*»Errors of personality«: Von Imaginationen zu Halluzinationen* . . . . . 78

*»Irrlichter der Nacht«: Rausch und Traum* . . . . . 88

*Moreau, Haschisch und die »aliénation mentale«* . . . . . 91

*Exkurs: Goya und der Schlaf/Traum der Vernunft* . . . . . 98

2.2 Himmlische Drogen: Rausch als erhabenste Intelligenz  
und falsche Wahrheit . . . . . 103

*Rausch als Kindheit (des Vernehmens)* . . . . . 109

*Rausch als Tor zum (absoluten) Unbewussten* . . . . . 114

*Krisensymptome: Die falschen, künstlichen Paradiese* . . . . . 126

*Exkurs: Nietzsches Taumel* . . . . . 131

2.3 Zwischenbilanz: Die Entdeckung des Subjekts und der Rausch . . . . . 142

## 3 ZWISCHEN KONTINUITÄT UND DESTRUKTION:

RAUSCH IM FRÜHEN 20. JAHRHUNDERT . . . . . 149

3.1 Die Medizinierung und das lange 19. Jahrhundert . . . . . 152

*Rückblende: Die Erfindung der Sucht, vom »Mittel« zum »Gift«* . . . . . 153

*Kontinuitäten und Kurzschlüsse: Der Meskalinrausch als Beispiel* . . . . . 166

3.2 Von der Entdeckung des Subjekts zum »Ich-Zerfall« . . . . . 175

*Rausch als Offenbarung des kosmischen Lebens* . . . . . 176

*Rausch der Revolution: Nihilismus und Kollektivsymbolik* . . . . . 186

3.3 Übergang: Freuds »Unbehagen« und der Rausch . . . . . 194

4	ZWISCHEN DROGENKULT UND KLINIK: DER PSYCHEDELISCHE RAUSCH ALS UTOPIE VOM ENDE DES SUBJEKTS . . . . .	201
4.1	Vorläufer I: Psychedelische Visionen in Psychiatrie und Psychoanalyse	205
	<i>Anfänge: Von Hofmanns »Bike-Ride« zum »M-Factor« . . . . .</i>	205
	<i>»The door in the wall«: Psychedelika als Zugang zum Unbewussten . . . . .</i>	213
4.2	Vorläufer II: »Ein Trümmerfeld der Möglichkeiten«.	
	Die Beats im Rausch . . . . .	223
	<i>»Nakedness of Mind«: Dekonditionierung im Rausch . . . . .</i>	224
	<i>»The New Vision« oder das »heilige Nichts« . . . . .</i>	234
4.3	»Problem-Solving Psychedelics«: Wissenschaft, Religion, Kybernetik .	240
	<i>Exkurs: Kybernetik als »Utopie vom Ende der Utopien« . . . . .</i>	241
	<i>»Chemische Mystik«: Rausch, Religion, Rückkopplung . . . . .</i>	250
	<i>»Homo Sapiens Cyberneticus«: Rausch als Anpassungsleistung . . . . .</i>	266
	<i>Ambivalenzen einer »Wahrheitsdroge« . . . . .</i>	280
5	EPILOG: OPTIMIEREN STATT ÜBERSCHREITEN.	
	AUF DEM WEG ZUM »MASTER BRAIN«? . . . . .	285
	SCHLUSS ODER: RAUSCH ALS »ANTWORT DES REALEN«? . . . . .	303
	LITERATUR . . . . .	313